



Bodenentdecker-Set

Ausgangssituation

Der Bewegungsradius von Kindern ist heute meist auf das elterliche Wohnumfeld beschränkt. Für freies Spiel, verbunden mit eigenen Entdeckungen und Erfahrungen, gibt es wenig Raum. Natürliche Kreisläufe und Rhythmen sind für unsere Kinder kaum noch wahrnehmbar. Dabei kann gerade *der frühe und persönliche Kontakt zur Natur wichtige Weichen für das Leben eines Kindes stellen. Eine tiefgefühlte Verbundenheit mit der Natur ist die Basis für ein positives Grundvertrauen in das Leben und weckt den Wunsch, die Erde zu schützen und als Erwachsener nachhaltig zu leben.* Regelmäßige Naturbegegnungen und persönliche Naturerfahrungen führen über kurz oder lang zu einer liebevollen, fürsorglichen Einstellung gegenüber der Natur und sich selbst.

Zentral (...) ist nicht die Aneignung von Wissen über die Natur, sondern die am eigenen Leib gemachte Erfahrung in und mit der Natur.

Prof. Dr. Gerald Hüther, Neurobiologe und Buchautor

Kinder blühen in der Natur meist auf. Sie sind in Bewegung, all ihre Sinne werden angesprochen und sie dürfen der eigenen Neugier folgend entdecken. Die Kinder lernen selbstbestimmt und machen ganz persönliche Erfahrungen. Es entsteht eine tiefe Verbundenheit mit der Natur. Phantasie und Kreativität werden angeregt und eigene Gestaltungs Kompetenzen geschult.

Deshalb hat das WWF Bildungsteam ein Bodenentdecker-Set konzipiert, das Erzieherinnen dabei unterstützt, mit Kindern spannende Naturerfahrungen zu machen.

Die Grundidee

Eine spannenden Geschichte von Manfred Maulwurf, Ronnie Regenwurm, Astrid Assel und Wilma Wühlmaus macht die Kinder neugierig auf das vielfältige Leben im Boden und motiviert sie, zu forschen und zu erkunden. Insgesamt 17 Spiele, Experimente und Aktivitäten werden den Erzieherinnen und Erziehern vorgeschlagen. Die Bodenentdecker-Tasche enthält alle dafür erforderlichen Materialien, ein handliches Kartenset mit Spielanleitungen und pädagogischen Empfehlungen sowie Häkelanleitungen für die Fingerpuppen Manfred Maulwurf, Ronnie Regenwurm, Astrid Assel und Wilma Wühlmaus.



© flickr SuSanA Secretariat

Das Bodenentdecker-Set motiviert Erzieherinnen und Erzieher, mit ihren Kindern regelmäßig in die Natur zu gehen. Das kann das eigene Kitagelände, der nächst gelegene Park oder ein längerer Ausflug in den Wald sein. Im Idealfall wird das Lernen in und mit der Natur fester Bestandteil des Bildungskonzeptes der Einrichtungen.

Konzipiert ist das Set für Kinder im Kindergarten- und Grundschulalter.

Projektziele

Wir möchten mit diesem Projekt Kinder so früh wie möglich mit der Natur verbinden, ihnen freies Spiel und selbstbestimmtes Lernen in und mit der Natur ermöglichen, um sie zu einem nachhaltigen Lebensstil im Erwachsenenalter zu motivieren.

Die Kinder

- empfinden Neugier und Freude in der Natur und fühlen sich dort wohl und geborgen.
- bauen eine emotionale Bindung zu den Bodenlebewesen und zum Boden als Lebensraum auf.
- erfahren die Bodenschichten und den Nährstoffkreislauf.
- entdecken und erforschen die Funktionen der zahlreichen Bodentiere.
- erkennen, was sie selbst zum Schutz des Bodens tun können.



Didaktisches Konzept

Das Konzept für das Baumentdecker-Set orientiert sich an einer Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) - siehe www.bne-portal.de.

Die Inhalte und Methoden sind nach den folgenden zwei didaktischen Prinzipien der BNE ausgerichtet:

- Entdeckendes Lernen
- Systemverständnis entwickeln

Naturzugänge

Die Spiele, Aktivitäten und Übungen nutzen verschiedene Zugänge zur Natur, damit sich die Kinder möglichst vielfältig und intensiv mit der Natur und dem Boden verbinden:

- Ästhetischer Zugang
- Erkundender Zugang
- Instrumenteller Zugang
- Ökologischer Zugang
- Sozialer Zugang
- Sportiver Zugang

Methodische Anregungen

Im Bodenentdecker-Set finden die Erzieherinnen und Erzieher methodische Anregungen für die Naturzeit mit ihren Kindern zu folgenden Themen:

- Nachhaltiges Lernen
- Kreislauf des selbstbestimmten Erfahrungslernens
- Mit Geschichten inspirieren
- Mit Fragen lenken
- Mit Austausch wertschätzen und motivieren



Es geht nicht darum, viel Faktenwissen zu vermitteln, vielmehr darum, Naturerfahrung zu ermöglichen, die Freude macht, Neugier weckt und all unsere Sinne anspricht.

Je mehr Sinne beim Lernen beteiligt sind, desto besser prägt sich einem Kind die neue Erkenntnis ein. Das beste Spielmaterial bietet dabei die Natur. Wenn Kinder zum Beispiel mit Blättern spielen, tun sie das mit mehreren Sinnen gleichzeitig. Sie nehmen den harzigen Geruch wahr, fühlen die Blattadern, unterscheiden verschiedene Farbtöne, verändern die Form des Blattes durch Zerrupfen oder Falten. Kinder lernen also durch unmittelbares Erleben.
Gerald Hüther

Mehr Informationen, die Geschichte zum Anhören und alle Print-Materialien zum Download finden Sie hier: www.wwf.de/bodenentdecker

Ansprechpartnerin

Astrid Paschkowski
Fachbereich Bildung
WWF Deutschland
Reinhardtstr. 18
10117 Berlin
Direkt: +49 (30) 311 777-435
astrid.paschkowski@wwf.de